



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Äsop - Der Fuchs und der Ziegenbock - Interpretation und
Arbeitsblatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:**Fabeln im Deutschunterricht:****Der Fuchs und der Ziegenbock (nach Äsop) – Interpretation und Arbeitsblatt****TMD: 28801****Kurzvorstellung des Materials:**

- Fabeln sind kurze, lehrhafte Geschichten, in denen Tieren als Stellvertreter für Menschen menschliche Eigenschaften zugeschrieben werden.
- Fabeln haben im Deutschunterricht in der Sekundarstufe I eine große Bedeutung, weshalb es wichtig ist, diese literarischen Gattung interpretieren zu können. Die Transparenten Interpretationen von School-Scout legen die einzelnen Interpretationsschritte offen, die so leicht nachvollziehbar sind und sich deshalb besonders gut zur Vorbereitung von Klassenarbeiten eignen.

Übersicht über die Teile

- Text der Fabel
- Interpretation der Fabel
- Arbeitsblatt mit Aufgaben zur Ergänzung einer Fabel
- exemplarische Lösung

Information zum Dokument

- Ca. 5 Seiten, Größe ca. 67 KByte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Wörtliche Reden in eine Fabel einfügen

Im Folgenden findest du eine unvollständige Fassung der Fabel „Der Fuchs und der Ziegenbock“ (nacherzählt nach Äsop). Vervollständige die Geschichte, indem du die kursiv gedruckten Fragen beantwortest und an diesen Stellen wörtliche Reden einfügst!

Beachte dabei folgende Informationen:

Die Fabel (lat. fabula = Erzählung)

- ⇒ Fabeln sind kurze und lehrhafte Erzählungen, in der zumeist Tiere menschliche Eigenschaften verkörpern: Der Wolf gilt als gierig, der Fuchs als schlau, der Löwe als mächtig, der Esel als dumm, die Ameise als fleißig ...
- ⇒ Die Tiere sind in den Geschichten häufig Gegner. Sie führen oftmals Streitgespräche, an deren Ende der Stärkere oder der Listigere/Schlauere siegt.
- ⇒ Fabeln bestehen in der Regel aus einem **Erzählteil**, der kurz in die Situation oder in den Konflikt einführt. Daran an schließt sich meist ein **Dialogteil**, in dem die gegensätzlichen Verhaltensweisen der Tiere, ihre unterschiedlichen Interessen und ihre Klugheit oder Dummheit zum Ausdruck gebracht werden.
- ⇒ Fabeln enthalten am Ende häufig eine **Lehre** oder **Moral**. In Sprichwörtern versteckt wird darin zum Ausdruck gebracht, wie es im Allgemeinen in der Welt zugeht. Manchmal ist diese Lehre oder Moral aber auch mit der Geschichte verwoben und sie muss erst noch aus der Handlung erschlossen werden.
- ⇒ Mit der Lehre oder Moral übt die Fabel **Kritik** am Verhalten einzelner Menschen oder an der ganzen Gesellschaft. Aus dieser Kritik heraus soll man Lehren für das eigene Verhalten ziehen – und dieses Verhalten möglichst auch ändern.

Der Fuchs und der Ziegenbock (nach Äsop)

Der Fuchs war in einen Brunnen gefallen und musste notgedrungen darin bleiben, da er nicht wusste, wie er wieder hinaufsteigen sollte. Da kam ein Ziegenbock, der großen Durst hatte, zu diesem Brunnen. Als er den Fuchs dort unten sah, fragte er ihn:

Was könnte er ihn fragen?

Der Fuchs war erfreut über dieses Zusammentreffen und breitete sich in großen Lobreden über die Vortrefflichkeit des Wassers aus und riet dem Ziegenbock, doch herunterzukommen.

Wie könnte eine solche Lobrede wohl lauten?

Der Ziegenbock sprang auch, ohne weiter zu überlegen, in den Brunnen hinab, weil er nur an seinen Durst dachte. Während er seinen Durst löschte, überlegte der Fuchs, wie er aus dem Brunnen herauskommen könnte, und sagte zum Ziegenbock:

Der Fuchs drehte sich noch einmal um und rief in den Brunnen hinunter:

„Hättest du vorher nachgedacht, wärest du nicht in dieser misslichen Lage!“

Im Anschluss findest du nun die Fabel im Original von Äsop und eine Beispielinterpretation:

Der Fuchs und der Ziegenbock

Äsop

Altmeister Reineke ging einstmals zum Vergnügen
mit seinem Freund, dem Bock, der hohe Hörner trug,
sonst aber nicht weitsichtig war und klug,
ein Schelm jedoch und Meister im Betrügen.
Vor Durst stieg man in einen Brunnen flugs,
dort tranken sie sich satt und satter,
und als sie nun getrunken, sprach der Fuchs
zu seinem Freunde Bock: »Was tun wir nun Gevatter?
Der Trunk war gut, allein wie kommt man aus dem Loch?
Heb deine Vorderbeine und die Hörner hoch,
stemm an die Mauer fest sie an; auf deinem Rücken
erst in die Höhe klettere ich,
schwing' dann auf deine Hörner mich;
auf diese Art wird's mir schon glücken,
herauszukommen allgemach,
und später ziehe ich dich nach.«
»Trefflich, bei meinem Bart!« spricht jener. »Ich lobe
so kluge Leute immer sehr;
ich für mein Teil wär' nimmermehr
darauf gekommen, ohne Frage!«
Reineke springt heraus, läßt seinen Kameraden drin
und hält ihm dann mit weisem Sinn
'ne Rede, um Geduld zu predigen.
»Hätten«, so fängt er an, »die Götter dir, die gnädigen,
so viel Verstand im Hirn verliehn wie Bart am Kinn,
dann wärest du nicht so leichtsinnig
hinabgestiegen. Nun, lebe wohl! Ich bin heraus;
sieh, wie du nachkommst! Gib dir Müh' und harre aus!
Ich hab' zu tun, und drum bin ich
verhindert, länger noch bei dir zu stehn.«

Bei jedem Ding muss man aufs Ende sehn!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Äsop - Der Fuchs und der Ziegenbock - Interpretation und
Arbeitsblatt*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

